nem Herzen wohlgefällt. Und hier kannst Du gewiß seyn, daß der Herr thut, was Dein Herz wünschet und von Ihm begehret.

Ja noch mehr, als Du bittest und begehrest,
überschwänglich mehr wird Er Dir geben.
Denn Gutes erweisen, segnen, beseligen,
das ist Seine Gottesluſt.

8.

Vater Egmunds Gartengespräch mit seinen 3 Kindern: Gustav, Louise, Adolph.

Herr Egmund, ein Gutsbesitzer, benutzte gern seine täglichen Spaziergänge mit seinen Kindern, entweder auf dem Felde oder in ihrem großen Garten, zu lehrreichen Unterhaltungen. Er hatte jedem Kinde ein niedliches Schreibtäfelchen geschenkt, in welches sie an jedem Tage aufschreiben sollten, was ihnen irgend vorkäme, worüber sie Belehrung wünschten. Dieses Schreibtäfelchen mußten sie auf ih-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202171144-0